

Susanna starb an Tuberkulose

Junge Frau aus den Niederlanden der „großen Liebe“ wegen nach Sehlede gezogen / Urkunde

SEHLDE ■ Dank zahlreicher Hinweise aus der Elzer Bevölkerung zum Artikel in der Leine-Deister-Zeitung zu Susanna Govaart konnte Werner Beermann vom Elzer Heimat- und Geschichtsverein die Umstände ihres Lebens erhellen. Kleine und große Hinweise fügen sich nun zu folgendem Bild zusammen, das er bereits den dankbaren Verwandten aus den Niederlanden übermittelt hat.

Susanna Govaart ist im Alter von 21 Jahren in Sehlede gestorben. Ihre Sterbeurkunde befindet sich im Landkreisarchiv Hildesheim. Das Bild zeigt einen Auszug aus der Urkunde. Ein Text links am Rand verweist darauf, dass die Behörden diesem Fall offenbar vier Jahre später nachgingen und Zeugen befragt haben.

Der Text lautet: „Sehlede, den 18. Juni 1949 mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Schreiben vom 16.

stattliche Erklärung der Melanie Sylla (oder Sycla ?) geborene Haase, wohnhaft in Sehlede, erfolgt. Die Erklärung befindet sich bei den Sammelakten.

Die Todesursache ist Tuberkulose, eine bakteriell verursachte Krankheit, die zum Teil durch Tröpfcheninfektion ausgelöst wird. Der Krankheitsverlauf hängt sehr stark von der körperlichen Verfassung des Kranken ab. Susanna war offenkundig durch ihre Lebensumstände geschwächt. Michael Beet aus Sehlede hat im Kirchenarchiv nachgeschaut und festgestellt, dass Susanna auf dem Friedhof an der Sehlder Kirche begraben worden ist. Zwei Sehlderinnen sind sich sicher, dass es das Grab neben der heute noch vorhandenen letzten Ruhestätte der Russin Tatjana Kolmeytschuk (geboren am 13.12.30, gestorben beim Auffinden einer Splitterbombe am 23.4.1945) gewesen ist.

Doch wo hatte Susanna gewohnt? Auch hier erinnern sich Zeitzeugen aus Sehlede, die Birgit Opitz vom Sehlder Heimatverein befragt hat. Susanna wohnte in dem Nebengebäude des Hauses Danenberg in der Wellbornstraße 29. Nicht geklärt ist dagegen der Grund, warum Susanna in den letzten Kriegstagen von den Niederlanden nach Sehlede gezogen ist. Hier gibt es Hinweise, dass die große Liebe der Grund gewesen ist.

Auf einem Foto haben die Verwandten von Susanna den Namen Willy Günther gefunden. Werner Beermann gibt diese Frage gerne



Wellbornstraße in Sehlede: In diesem Gebäude wohnte Susanna bis zu ihrem

an die Elzer und Sehlder weiter und fragt: „Wer weiß, wo Willy Günther gewohnt hat, wer kennt Angehörige, die weitere Informationen geben können? Auf dem Foto ist ein junger Mann zu sehen, der um 1920 geboren worden ist.

Hinweise nimmt Werner Beermann unter der Telefonnummer 05068/4107 oder über das Kontaktformular der Geschichtsvereins Elze entgegen.

Die niederländische Familie von Susanna hat sich über den Geschichtsverein bei allen Zeitzeu-

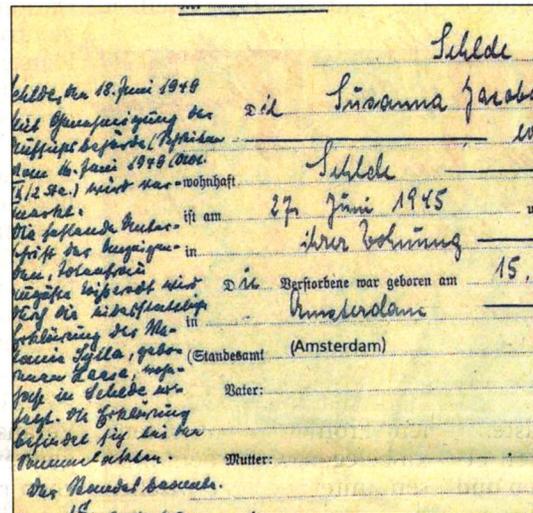
gen, die Informationen geben haben, bedankt. Die Angehörigen haben nun die letzte Ruhestätte von Susanna

na Go werden schafft abstatt



Willy Günther: Wer kann Angaben zu dem Mann machen?

Juni 1949 (Abt II/2 Sta)“ wird vermerkt. Die fehlende Unterschrift der anzeigenden Totenfrau Auguste Wissert wird durch die eides-



Die Sterbeurkunde von Susanna aus dem Landkre

Heute Abend: Treffen zum Thema P

Elzer Kunst- und Kulturverein Fundus lädt Interessierte zu Vorgesprächen in d

ELZE ■ Der Elzer Kunst- und Kulturverein Fundus lädt für Sonntag, 18. August, zum

terkeit und Lebensfreude mit Kunstobjekten, Kurzweil und Unterhaltung. Der

Kulturverein den bisherigen Veranstaltungen einen neuen Farbtupfer hinzu. Die fa-

für Kunst und Kultur begeistern: Anschauen, Staunen und Mitmachen.

Kunst gen. Eie die Ko

Susanna starb an Tuberkulose

Witwen der „großen Liebe“ wegen nach Sehlede gezogen / Urkunden gefunden

Erklärung der Medizin (oder Sycla ?) ge-
eise, wohnhaft in
folgt. Die Erklärung
det sich bei den
en.

Ursache ist Tu-
eine bakteriell
e Krankheit, die
urch Tröpfchenin-
ngelöst wird. Der
verlauf hängt
von der körperli-
chung des Kran-
sanna war offen-
ch ihre Lebens-
geschwächt. Mi-
us Sehlede hat im
hiv nachgeschaut
stellt, dass Susan-
Friedhof an der
Kirche begraben
Zwei Sehlderin-
ch sicher, dass es
neben der heute
andenen letzten
der Russin Tatja-
tschuk (geboren

1930, gestorben
anden einer Split-
am 23.4.1945) ge-

hatte Susanna ge-
ch hier erinnern
ugen aus Sehlede,
pitz vom Sehlder
in befragt hat.
hnte in dem Ne-
e des Hauses Dan-

Hinweise nimmt
Werner Beermann
unter der Telefon-
nummer 05068/4107
oder über das Kon-
taktformular der
Homepage des Ge-
schichtsvereins Elze
entgegen.

Die niederländi-
sche Familie von Su-
sanna hat sich über
den Geschichtsver-
ein bei allen Zeitzeu-



Wellbornstraße in Sehlede: In diesem Gebäude wohnte Susanna bis zu ihrem Tod 1945.

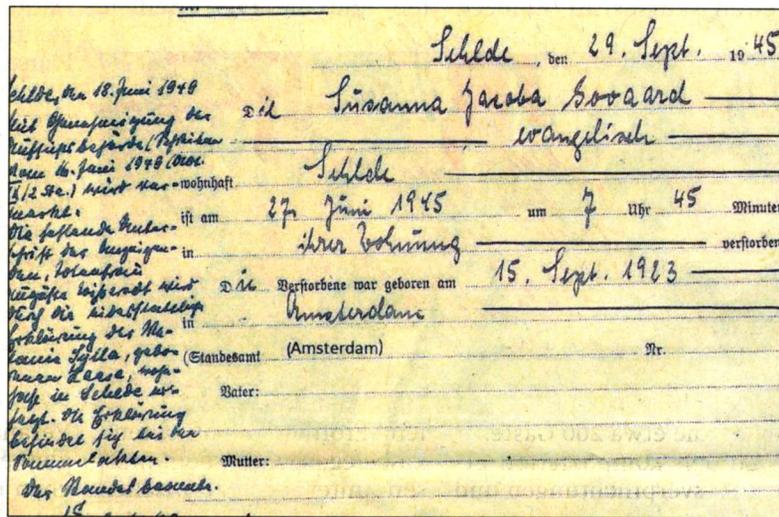
an die Elzer und Sehlder
weiter und fragt: „Wer weiß,
wo Willy Günther gewohnt
hat, wer kennt Angehörige,
die weitere Informa-
tionen geben könn-
en? Auf dem Foto
ist ein junger Mann
zu sehen, der um
1920 geboren wor-
den ist.

Die weitere Informa-
tionen geben könn-
en? Auf dem Foto
ist ein junger Mann
zu sehen, der um
1920 geboren wor-
den ist.

Die niederländi-
sche Familie von Su-
sanna hat sich über
den Geschichtsver-
ein bei allen Zeitzeu-

gen, die Informationen ge-
geben haben, bedankt. Die
Angehörigen haben nun die
letzte Ruhestätte von Susan-

na Govaart gefunden und
werden demnächst der Ort-
schaft Sehlede einen Besuch
abstatten. ■ wb



Die Sterbeurkunde von Susanna aus dem Landkreis-Archiv.

KURZ NOTIERT

AWO-Karneval fällt heute aus

ELZE ■ Wie die Verantwortlichen mitteilen, muss der geplante wöchentliche AWO-Klön-Spiele-Kaffeenachmittag mit Faschingfeier am heutigen Dienstag, 12. Februar, um 15 Uhr im Bürgertreff aus terminlichen Gründen ausfallen. Die nächsten Kaffeenachmittage sind für diese Dienstage vorgesehen: 19. und 26. Februar, 5. 12., 19. und 26. März, 9., 16., 23. und 30. April, 7., 14. und 28. Mai, 4., 11., 18. und 25. Juni sowie 2. und 9. Juli.

Beförderungen im Mittelpunkt

SORSUM ■ Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sorsum-Wittenburg ist für Sonnabend, 23. Februar, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Sorsum geplant. Neben den Berichten der Funktionsträger stehen Beförderungen und die Wahl eines Kassenprüfers im Mittelpunkt. Außerdem werden junge Nachwuchskräfte in die aktive Feuerwehr übernommen.

Versammlung mit Wahlen

SEHLEDE ■ Die Jahreshauptversammlung des Posaunenchores Sehlede findet am Sonnabend, 23. Februar, in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ statt. Im Mittelpunkt steht die Ehrung langjähriger Mitglieder. Außerdem werden Nachwuchskräfte in die aktive Feuerwehr übernommen.

End: Treffen zum Thema Parkgeflüster

Kulturverein Fundus lädt Interessierte zu Vorgesprächen in die alte Rathausschule ein

nd Lebensfreude
objekten, Kurz-
nterhaltung. Der

Kulturverein den bisherigen
Veranstaltungen einen neu-
en Farbtupfer hinzu. Die fa-

für Kunst und Kultur begei-
stern: Anschauen, Staunen
und Mitmachen.

Kunst und Kultur aufzuzei-
gen. Ein weiteres Ziel ist es,
die Kommunikation unter

stützer oder Ideengeber an
den Planungen zu der Akti-
on „Parkgeflüster“ im Au-